

Gegenstand:	Selbsttätiges Lösen einer Schraubverbindung in den Federbeinen des Hauptfahrwerks
Betroffen:	ASH 31 Mi, Kennblatt EASA.A.538, alle Werknummern einschließlich 31 151, ausgenommen die Werknummern 31001, 31002, 31024, 31027, 31029, 31030, 31045, 31053, 31090, 31095, 31104, 31108, 31111, 31121, 31128 und 31138 bis 31151. Bei diesen Werknummern wurde die Maßnahme unter A) bereits im Werk durchgeführt. Ebenfalls nicht betroffen sind frühe Werknummern, die mit Federbeinen der Ausführung I (2 schwarze Dämpferelemente) ausgerüstet sind.
Klassifizierung:	Große Änderung, Major Change (simple) ¹
Dringlichkeit:	Bis spätestens zum 31.12. 2017 oder nach ungefähr 300 Starts. Kontrolle bei der nächsten Lufttüchtigkeitsprüfung, falls diese früher stattfindet.
Grund:	Bei einer ASH 31 Mi wurde während der Landung eine starke Bremsverzögerung festgestellt. Die Ursache war eine gelöste Schraubverbindung im Federbein. Die Schraubverbindung ist normalerweise durch einen Schraubensicherungskleber gegen Aufdrehen gesichert. In diesem bisher einzigen Vorfall kam es bei der Fertigung zu einer Vermischung der Hohlraumversiegelung mit der Schraubensicherungsflüssigkeit, was vermutlich zu einer unzureichenden Sicherungswirkung führte.
Maßnahmen:	<p>Kontrolle der Federbeine der Ausführung II (violette Dämpferelemente) bei der nächsten Lufttüchtigkeitsprüfung. Das Fahrwerk wird entlastet und das Maß entsprechend Punkt 17 der Anweisung „Instandsetzung Federbein Ausführung II“ gemessen. Wird das Maß von 122 mm um mehr als 2 mm überschritten, so ist die Instandsetzung der Federbeine entsprechend der Anweisung durchzuführen. Wird das Maß nicht überschritten, so kann der Ausbau, Reinigung und Sicherung der Schraubverbindung mit Loctite entsprechend der Anweisung „Instandsetzung Federbein Ausführung II“ bis spätestens zum 31.12.2017 aufgeschoben werden.</p> <p>Ab der Werknummer 31152 werden konstruktiv veränderte Federbeine entsprechend der Zeichnungsnummer 310.21.1004 verwendet, diese müssen nicht überprüft werden. Sie sind auch mit der älteren Ausführung II austauschbar. Federbeine der Ausführung I (2 schwarze Dämpferelemente) sind durch die Ausführung II und III nur paarweise austauschbar.</p> <p>Es bieten sich nur folgende Möglichkeiten zur Instandsetzung der betroffenen Federbeine an:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Ausbau der Federbeine und Versendung zum Hersteller oder einem Luftfahrttechnischen Betrieb, der über eine geeignete Spannvorrichtung entsprechend der oben genannten Anweisung verfügt.2) Überführung des Motorseglers zum Hersteller oder einem Luftfahrttechnischen Betrieb, der über eine geeignete Spannvorrichtung entsprechend der oben genannten Anweisung verfügt.
Material und Zeichnungen:	siehe unter Maßnahmen
Masse und Schwerpunktlage:	Durch die vernachlässigbare Massenänderung ist eine Schwerpunktwägung nicht erforderlich.
Hinweise:	Die baulichen Maßnahmen dürfen nur vom Hersteller Alexander Schleicher oder von einem Betrieb nach EU-VO. 2042/2003 Teil M / Abschnitt A / Unterabschnitt F durchgeführt werden.

¹ Level 2 Major in respect of the Technical Implementation Procedures for Airworthiness and Environmental Certification between FAA and EASA, Appendix C, paragraphs 9.6 and 9.7

Alle Maßnahmen, auch der Wiedereinbau der Federbeine, sind von freigabeberechtigtem Personal entsprechend EU-VO. 2042/2003 Teil M / Teil 66 im Rahmen einer Änderung zu prüfen und in den Prüfunterlagen sowie im Bordbuch zu bescheinigen.

In Ländern außerhalb des Geltungsbereichs der EU-VO 2042/2003 sind die entsprechenden nationalen Vorschriften anzuwenden.

Poppenhausen, den 26.09.2016

Alexander Schleicher

GmbH & Co.

i.A. 

(M. Heide)

Diese Technische Mitteilung basiert auf einer Änderung, welche von der EASA mit dem Major Change Approval 10059305 vom 07. September 2016 anerkannt wurde.